

Experts in Photodynamic Therapy

Ordentliche Hauptversammlung 2018 | 11. Juli 2018



Prof. Dr. Hermann Lübbert, CEO

Biofronteras führende Produktkombination

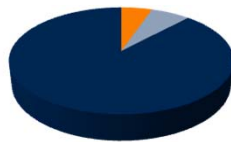


- **Ameluz®**
Verschreibungspflichtiges Arzneimittel
- In der EU zugelassen für:
 - Basalzellkarzinom (BCC)
 - Aktinische Keratose (AK)
 - Feldkanzerisierung
 - Tageslicht PDT
- In den USA zugelassen für:
 - Läsions- und feldgerichtete Therapie der Aktinischen Keratose (AK)
- **BF-RhodoLED®**
Medizinprodukt
- Rote PDT Lampe
- In der EU als Medizinprodukt zertifiziert
- In den USA zugelassen als Kombinationsprodukt mit Ameluz®

AK Markt in EU und US

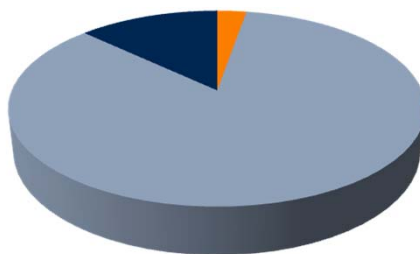


2,1 Millionen Verschreibungen*



■ PDT ■ Kryotherapie ■ Topika

12,6 Millionen Behandlungen*



■ PDT ■ Kryotherapie ■ Topika

* basierend auf Biofrontera Jahresbericht

Europa



- Europäische Dermatologen bevorzugen die Verschreibung von topischen Medikamenten, was vermutlich auf die fehlende Vergütung der Prozeduren zurück geht.
- Kryotherapie (Vereisen) unpopulär wegen geringer Effizienz, hohen Rezidivraten und fehlender Erstattung
- Wir haben kürzlich die Zulassung für die Anwendung von Ameluz® in der Tageslicht-PDT erhalten, wodurch Ameluz® in Deutschland erstattungsfähig wird

USA



- Die meisten Dermatologen in USA bevorzugen die Kryotherapie (Erstattung)
- Wir glauben, dass die neuen CPT-Codes und die Notwendigkeit der Feldtherapie der PDT Auftrieb geben werden
- Obwohl die PDT nur etwa 3% des AK Marktes abdeckt, liegen die jährlichen PDT Medikamentenverkäufe bei US\$ ~135 Millionen

EU: Tageslicht-PDT am Markt eingeführt



AMELUZ® FÜR ALLE!

Photodynamische Therapie bei Aktinischen Keratosen und Feldkanzerisierung

100% FÜR ALLE!
→ durch GKV-Erstattung und breite Indikation

100% EINFACHES THERAPIEKONZEPT!
→ durch schmerzarme Tageslichttherapie

100% IM GRIFF!
→ durch arztkontrollierte Therapie

Jetzt auch zur Tageslichttherapie!



AMELUZ®

Biofrontera
Light & photodynamic therapy

www.biofrontera.com

- Kommerziell für Ärzte und Patienten attraktiver
- Beinahe schmerzfrei
- Phase III: Statistisch signifikante Überlegenheit bei den Rezidivraten im Vergleich zu Metvix® nach einer einzigen Tageslicht-PDT

Phase III	3 Monate nach PDT		12-monatige Rezidivrate		
	Ameluz®	Metvix®	Ameluz®	Metvix®	p-Wert
Gehheilte Läsionen	79,8%	76,5%	19,9%	31,6%	P<0,01
Olsen II Läsionen	77,5%	74,1%	20,5%	34,4%	P<0,01
Kopfhaut	74,2%	67,5%	23,4%	43,7%	P<0,01

USA: J-Code und neue CPT-Codes in Kraft seit Jan 2018



Die "Centers for Medicare and Medicaid Services" (CMS) haben geschaffen:

- Den spezifischen J-Code J7345 für Ameluz®
 - deutliche Vereinfachung des Abrechnungs- und Erstattungsprozesses für Dermatologen
 - einheitlichere Kostenerstattung für alle Patienten.
 - wichtiges Element zur Steigerung der Akzeptanz bei den Dermatologen
 - Vorgang: Antrag im Januar 2017, persönliche Anhörung im Mai 2017, Beschluss im November 2017

- Neue CPT-Codes für die Anwendung von PDT

CPT-Code für	Durchschnittliche Zahlung an Dermatologen
PDT mit Abtragung der Oberfläche (d.h. gezielte Kürettage, Abrasion), durch qualifiziertes medizinisches Fachpersonal (entspricht Ameluz® Zulassung)	\$249
PDT ohne Abtragung der Oberfläche, durch qualifiziertes medizinisches Fachpersonal	\$193
Kryotherapie , begrenzt auf >14 Läsionen	\$148
PDT bis 31.12.2017	\$137
Bisheriger PDT-Code ab 01/2018 (PDT durch andere Mitarbeiter des Gesundheitswesens)	\$117

Operative Meilensteine aus 2017/2018



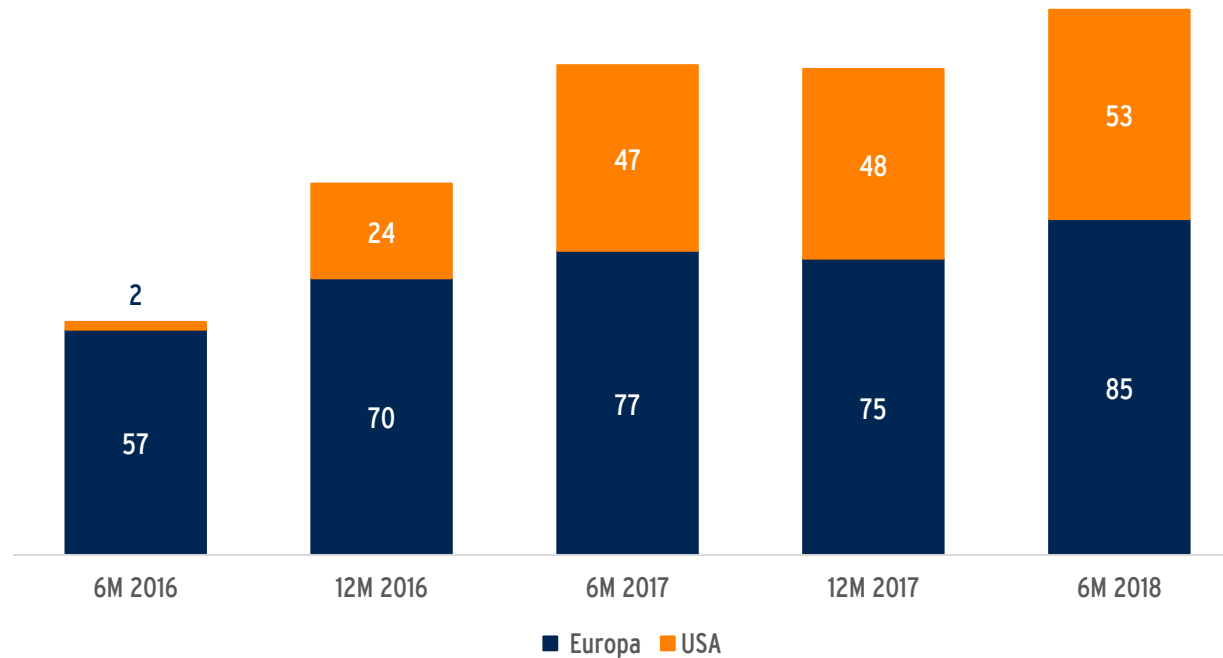
USA

- **Aufbau einer erfolgreichen Filiale in USA (Biofrontera Inc.) zum Vertrieb von Ameluz® und BF-RhodoLED®**
 - Import, Logistik und Regulatory Affairs (weitgehend aus D kontrolliert)
 - Service Medizinprodukte (PDT-Lampe)
 - Kundenbetreuung, inkl. Unterstützung bei Erstattung
 - Rechnungswesen, Finanzen und Controlling
 - Compliance, QM und Pharmakovigilanz
 - Human Resources (Management des Personalwachstums)
 - Marketing
 - Medizinischer Außendienst
 - Vertrieb
- **Lizenzen zum Vertrieb von Pharmazeutika und Medizinprodukten in allen US-Bundesstaaten**
- **Erteilung eines J-code für Ameluz® und verbesserter CPT-codes für die PDT**
- **Einreichung und Genehmigung eines IND zur Durchführung von klinischen Studien in USA**

EU

- **Zulassung Basalzellkarzinom in der EU**
- **Zulassung und Markteinführung Tageslicht-PDT in der EU**
- **Aufbau Vertrieb GB**

Personalwachstum



Strategische Positionierung



Europa

- Aufgrund der Einführung der Tageslicht-PDT hat sich der PDT-Markt in Deutschland in den letzten beiden Jahren verdoppelt.
- Die Zulassungen für BCC und Tageslicht-PDT lassen den britischen Markt interessant werden. Marketing und Vertrieb vom größten Wettbewerber abgeworben.

USA

- Abrechnung mit J-Code immer noch nicht problemlos aufgrund von Fehlern bei CMS.
- Neue CPT-Codes sind für die PDT vorteilhaft im Vergleich zur Kryotherapie.
- Klinische Studien im Land erhöhen die Nähe zu führenden KOLs.

Zukunft

- Ausbau der Indikationen für Ameluz®: AK in der Peripherie, BCC in USA, SCC *in situ*, Akne, Warzen, Wundheilung

Entwicklungs-Pipeline



Die Strategie von Biofrontera besteht darin, zunächst das Marktpotenzial und die Marktpositionierung von Ameluz[®] zu optimieren, bevor in die Entwicklung weiterer Produkte investiert wird.

Produkt	Indikation / Bemerkungen	Gebiet	Vor-klinisch	Klinisch	Eingereicht	Status
Ameluz [®]	Aktinische Keratose (AK), Feldkanzerisierung	EU, CH, IL				Am Markt
Ameluz [®]	AK, läsions- und feldgerichtet	US				Am Markt
Ameluz [®]	Basalzellkarzinom (BCC)	EU				Am Markt
Ameluz [®]	AK: Tageslicht-PDT	EU				Am Markt
Ameluz [®]	AK: Rumpf & Extremitäten	EU/US				Phase III laufend
Ameluz [®]	Basalzellkarzinom (BCC)	US				IND für Phase III angenommen
Ameluz [®]	Plattenepithelkarzinom <i>in situ</i>	EU/US				Phase III in Vorbereitung
Ameluz [®]	Akne	EU/US				Phase II in Vorbereitung



Christoph Duenwald, CCO

Fakten 2017 aus Vertriebsicht

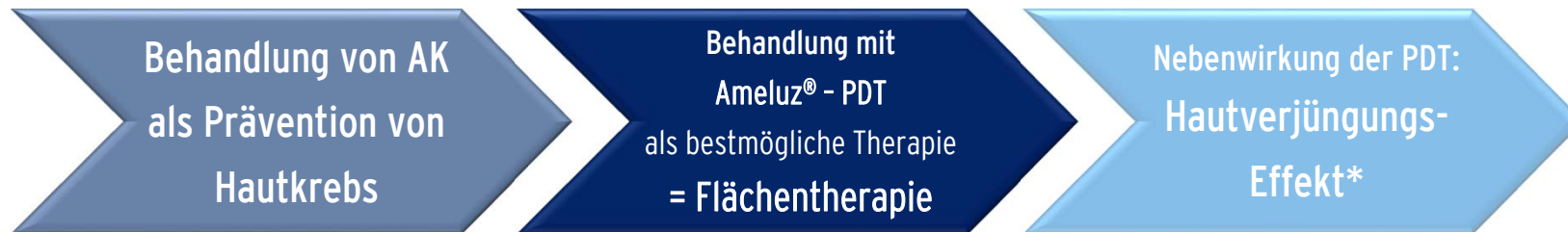


- Umsatzerlöse aus Produkten der Biofrontera AG in 2017: **10,6 M€** vs ~~4,9 M€~~ in 2016 (+116%)
- Weltweit über **54.000** Tuben abgesetzt
- Eigener Vertrieb in Deutschland, Spanien und in den USA
 - Ameluz® wird in 11 Ländern vertrieben
 - Insgesamt arbeiten inzwischen ca. 50 Vertriebler und 10 wissenschaftliche Berater bei Biofrontera, um Kunden optimal bei der PDT zu unterstützen
- Marketing EU: Einführung der BCC Indikation und Vorbereitung Tageslichttherapie mit Ameluz®
- Marketing USA: Etablierung von Biofrontera als neuen Partner für amerikanische Dermatologen



Produktumsatz 2017 mehr als verdoppelt (+116%)

Marketing: Unsere Kernaussagen und die Nebenwirkung



Wichtig für

- Patienten
- Erstattungsorgane

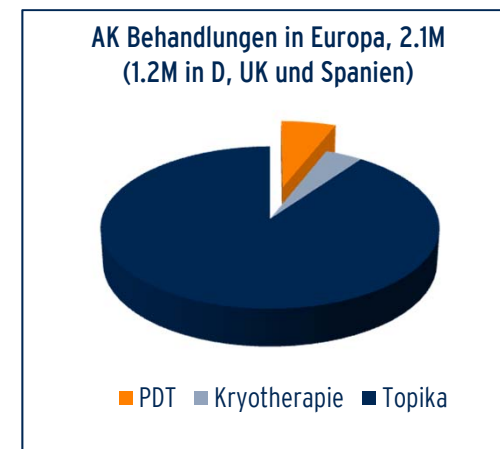
Wichtig für

- Ärzte
- Patienten

Wichtig für

- Patienten
- Ärzte (Patientenbindung)

- AK sollte mit Ameluz[®] in der Fläche behandelt werden



* Klassische Werbung im Konsumentenmarketing ungesetzlich

Vertriebsnachrichten aus Europa



- In **Deutschland** kann Biofrontera seine Marktführerschaft in der konventionellen PDT mit über **60% Marktanteil** weiterhin behaupten
- Die Tageslichttherapie mit Ameluz® wird seit April 2018 beworben
 - Der deutsche PDT Markt hat sich durch die Tageslichttherapie in den letzten zwei Jahren verdoppelt (Stand Juni 2018)
- **Spanien** ist weiterhin ein Wachstumstreiber für unser Geschäft in Europa (+36% in 2017; +61% in 2018 Stand Juni)
 - Tageslichttherapie wird seit April 2018 beworben
 - BCC Erstattung und Bewerbung seit Juli 2018 möglich
- Unser **Eigenvertrieb ist erfolgreicher** als der Vertrieb unserer Vertriebspartner
- Das Geschäft mit unseren Vertriebspartnern macht nur noch ca. 5% unseres Umsatzvolumens aus

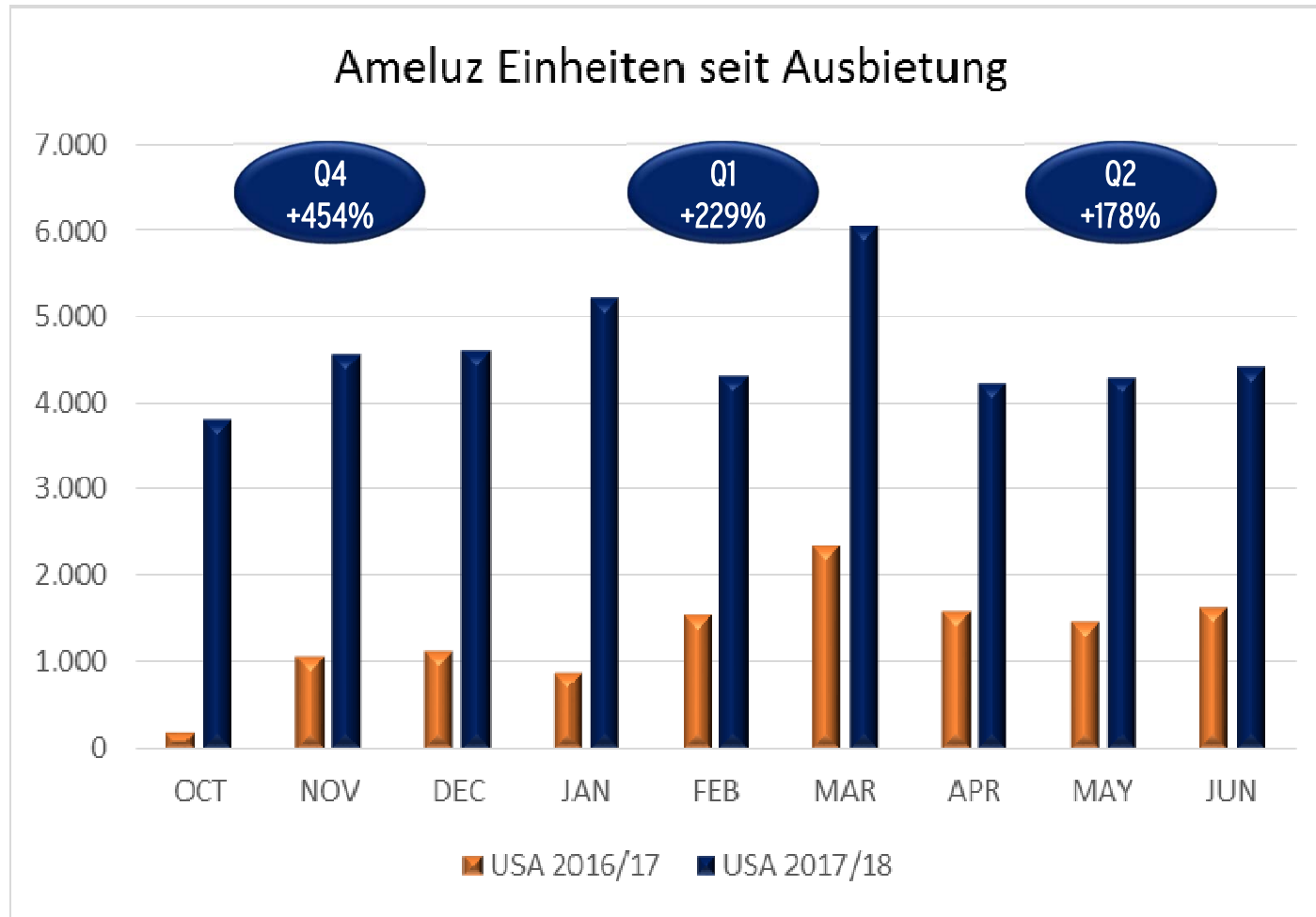


USA Geschäft – Wachstumstreiber für Biofrontera



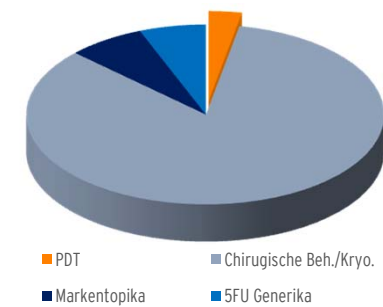


Tubenabsatz in USA (Q4, Q1 & Q2) im Jahresvergleich



In 2018 bisher plus 204%

AK Behandlungen in US: 12,6M



Vertriebsnachrichten aus USA



- Der Umsatz von über **6 M€** in den USA in 2017 mit einem unspezifischen Abrechnungscode war das Ergebnis von außerordentlichem Teamwork und exzellentem Kundenmanagement
- Die Einführung des spezifischen Abrechnungscode (J-code 7345) für Ameluz® ist **kein Automatismus**, macht uns weiterhin viel Arbeit und ist von fehlerfreiem Arbeiten von Behörden und deren Mitarbeitern abhängig
- Die neuen Abrechnungs-Codes helfen, PDT neu zu positionieren
- **In jedem Monat** in 2018 hat Biofrontera in den USA jeweils **über eine Million USD** umgesetzt
- Nach 6 Monaten haben wir in **2018 bereits mehr** Tuben Ameluz® **verkauft**, als im gesamten letzten Jahr
- Seit Ausbietung haben ca. **850 Kunden** Ameluz® bestellt, pro Quartal bekommen wir ca. **600 Bestellungen**

Fakten 2018 aus Vertriebsicht



- Umsatzerlöse aus Produkten der Biofrontera AG in den ersten 6 Monaten: ca. 8,9M€ vs ~~€4,2 M€~~ in 2017 (+109%)
 - Europa +33%
 - USA +167%
- Ameluz® in Tageslichttherapie in Europa seit April ausgebaut
- UK Team vom Hauptkonkurrenten abgeworben und damit Neustart in UK ermöglicht
- Über 85% Abdeckung mit Mitarbeitern im Außendienst in den USA erreicht
- Produktivitätssteigerung der Vertriebler in allen eigenen Märkten erreicht (im Durchschnitt auf Länderbasis zwischen 20% und 80%)



Produktumsatz 2018 bisher mehr als verdoppelt (+109%)

Zusammenfassung Vertrieb



EU 2018: Deutschland und Spanien entwickeln sich gut, nehmen die Marktchancen der neuen Indikationen wahr. UK hat gute Aussichten auf schnellen Erfolg im Markt.

Der Erfolg in den USA ist der Schlüssel für die Erreichung des Break-even:

- Alle Teams sind inzwischen gut aufgestellt und liefern.
- Gute Kundenbeziehungen konnten seit dem letzten Jahr aufgebaut werden.
- Ameluz® wird als hervorragendes Produkt wahrgenommen.

Biofrontera ist auf dem besten Weg, ein sehr erfolgreiches Spezial-Pharmaunternehmen zu werden.



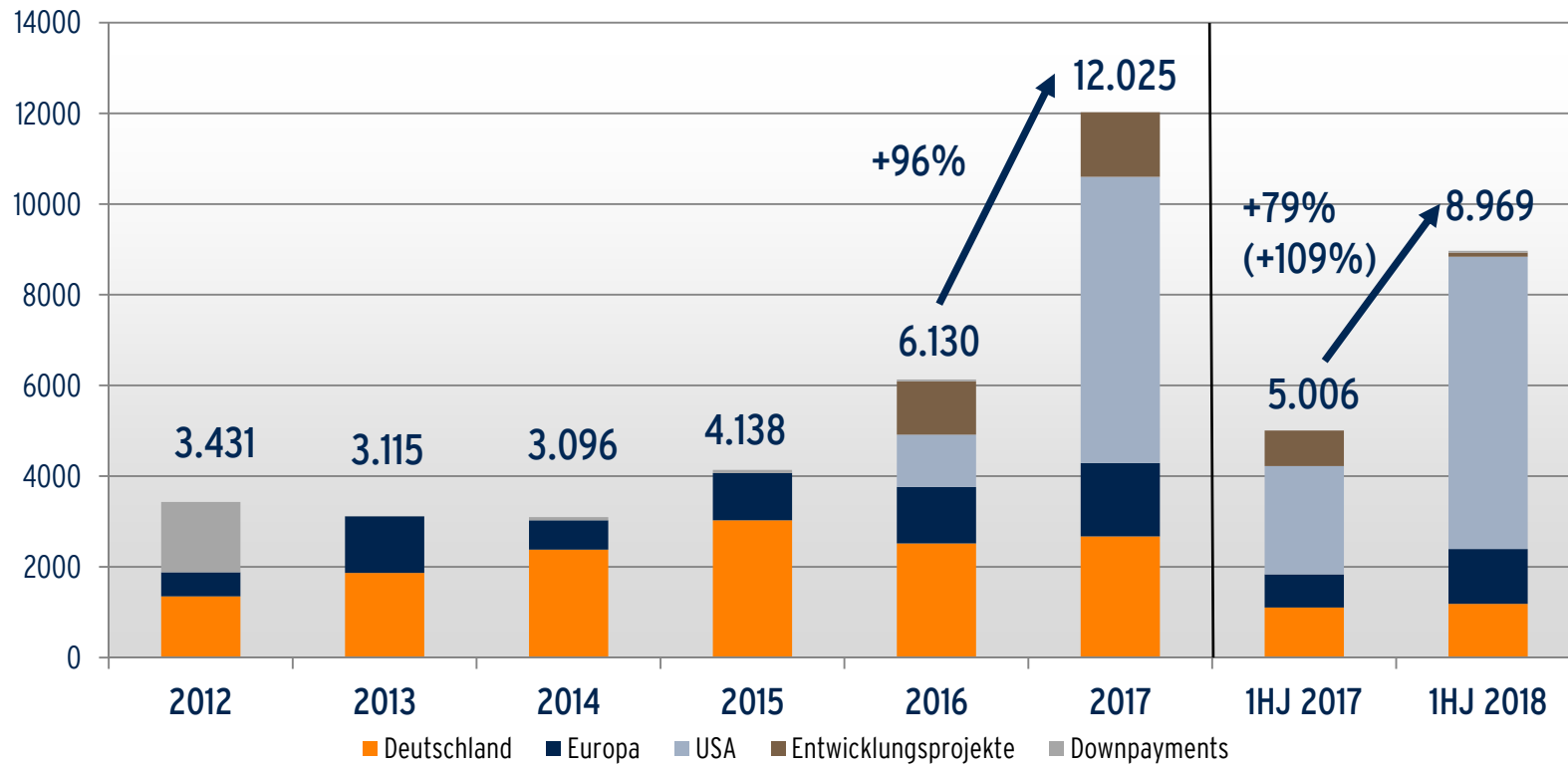


Thomas Schaffer, CFO

Umsatzentwicklung



MM EUR



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung



(in Tsd EUR)

	2016		2017	Q1 2018
Umsatz	6.130	+96%	12.025	4.676
darin Umsätze aus Produktverkäufen	4.914	+116%	10.602	4.614
darin Entwicklungsprojekte	1.177	+21%	1.423	62
darin Einmal- Lizenzzahlungen	40	-100%	0	0
Gross Margin	4.478	+130%	10.310	4.006
Entwicklungskosten	- 4.640	+9%	- 4.225	- 938
Vertriebskosten	- 8.763	-93%	- 16.922	- 4.301
Verwaltungskosten	- 2.853	-9%	- 3.097	- 1.416
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	- 11.779	-18%	- 13.935	- 2.649
Finanzergebnis	- 1.204	+9%	- 1.094	- 502
Sonstige Erträge (Aufwendungen)	2.404		- 1.073	- 262
Periodenergebnis	- 10.579	-52%	- 16.102	- 3.412

Konzern-Bilanz



(in Tsd EUR)

	31. Dez 2016	31. Dez 2017
Langfristige Vermögenswerte	1.897	1.394
Forderungen	1.624	1.561
Vorräte	3.646	3.732
Sonstige Vermögenswerte	1.586	2.077
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.126	11.083
Eigenkapital	15.842	3.380
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	136.245	139.886
Verlustvortrag und Jahresfehlbetrag	- 120.403	- 136.505
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.597	12.355
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.426	1.274
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.014	2.837

Konzern-Kapitalflussrechnung



(in Tsd EUR)

	2016	2017
Netto Cash Flow in die betriebliche Tätigkeit	- 10.259	- 13.119
Netto Cash Flow in die Investitionstätigkeit	- 455	- 375
Netto Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	21.881	9.451
Nettozunahme (-abnahme) der Zahlungsmittel	11.167	- 4.043
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	3.959	15.126
Zahlungsmittel am Ende der Periode	15.126	11.083

Kennzahlen der Wandelschuldverschreibungen



	Wandelschuldverschreibung 2016/2021	Wandelschuldverschreibung 2017/2022
Börsenplatz	n/a	Düsseldorf
WKN	n/a	A2BPDE
ISIN	n/a	DE000A2BPDE6
Endfälligkeit	01.01.2021	01.01.2022
Coupon	6%	6%
Rückzahlung	100% des Nominalbetrags	100% des Nominalbetrags
Wandlungspreis	bis 31.12.2016: €3,00; bis 31.12.2017: €4,00; ab 01.01.2018: €5,00	bis 31.03.2017: €3,50; bis 31.12.2017: €4,00; ab 01.01.2018: €5,00
Ausgebener Nominalbetrag	EUR 5.0 Mio	EUR 5.0 Mio
Gewandelt in Eigenkapital	ca. EUR 4.9m	ca. EUR 2.4 Mio
	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Restbetrag zurück- gezahlt im April 2018 </div>	

Entwicklung des Aktienkurses im GJ 2017 und 1.HJ 2018



Vorteile eines US-Listings



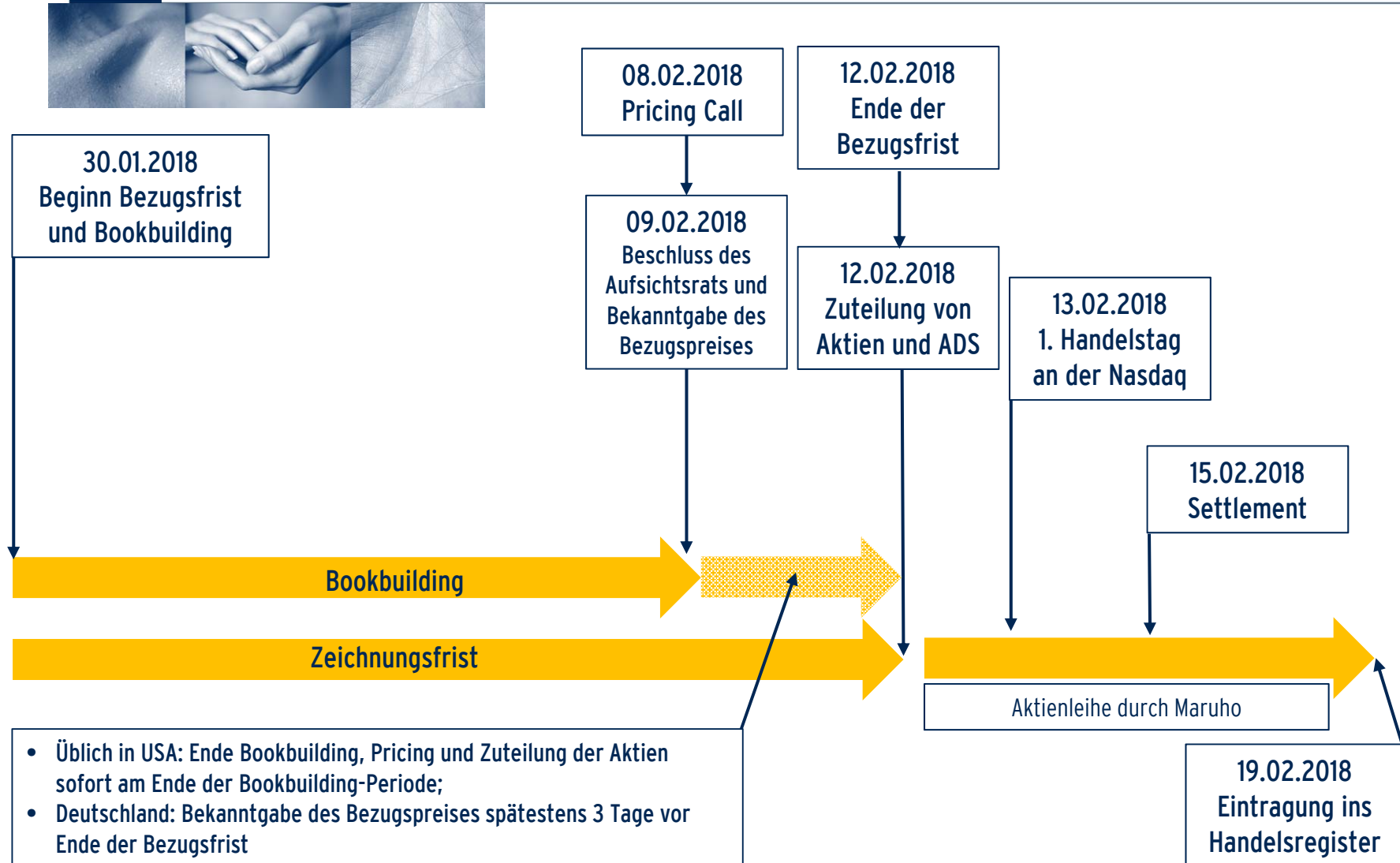
- Zugang zum weltgrößten Kapitalmarkt
- Potenziell höhere Unternehmensbewertung (sofort erfolgt nach der Ankündigung des Listings)
- Höhere Liquidität in der Aktie (daran arbeiten wir)
- Unabhängiger (!) Research von renommierten amerikanischen Banken
- Höherer Bekanntheitsgrad von Biofrontera auf den US Kapitalmärkten sollte auch einen positiven Einfluss auf das operative US-Geschäft haben
- Aktie zukünftig auch Akquisitionswährung
- Potenziell bessere Bewertung bei einer eventuellen zukünftigen Übernahme

Nasdaq-Listing / Kapitalerhöhung 2018 (1)



- 11.01.2018: **Einstimmige** Beschlüsse des Vorstands und des Aufsichtsrats, eine Kapitalerhöhung durchzuführen und gleichzeitig die Aktien an der Nasdaq zu listen
- 29.01.2018: **Einstimmige** Beschlüsse des Vorstands und des Aufsichtsrats, unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals I eine Kapitalerhöhung durchzuführen und bis zu 6,0 Mio. Aktien im Rahmen eines Bezugsrechtsangebots zu einem Preis anzubieten, der in einem parallel durchzuführenden Bookbuilding-Verfahren erzielbar wäre. Nicht bezogene Aktien sollten in Form von ADS im Rahmen eines Bookbuilding amerikanischen Anlegern angeboten werden
- **Die Durchführung der Kapitalerhöhung wurde so gestaltet, dass (a) sowohl die deutschen als auch die US-amerikanischen gesetzlichen Vorgaben und Gepflogenheiten eingehalten wurden und (b) die Möglichkeiten für gezielte, auf Einzelinteressen abgestellte Kursbeeinflussungen möglichst gering gehalten wurden**
- Details der Kapitalerhöhung sowie weitere umfangreiche Informationen über die Gesellschaft wurden allen Anlegern im Rahmen eines deutschen Wertpapierprospekts und im Rahmen des amerikanischen Registration Statements on Form F-1 zugänglich gemacht
- Form und Durchführung der Kapitalerhöhung und des Listings wurden in diesen Dokumenten vorab exakt beschrieben und von beiden Börsenaufsichtsbehörden (Bafin und SEC) genehmigt

Kapitalerhöhung: Zeitlicher Ablauf



Nasdaq-Listing / Kapitalerhöhung 2018 (2)



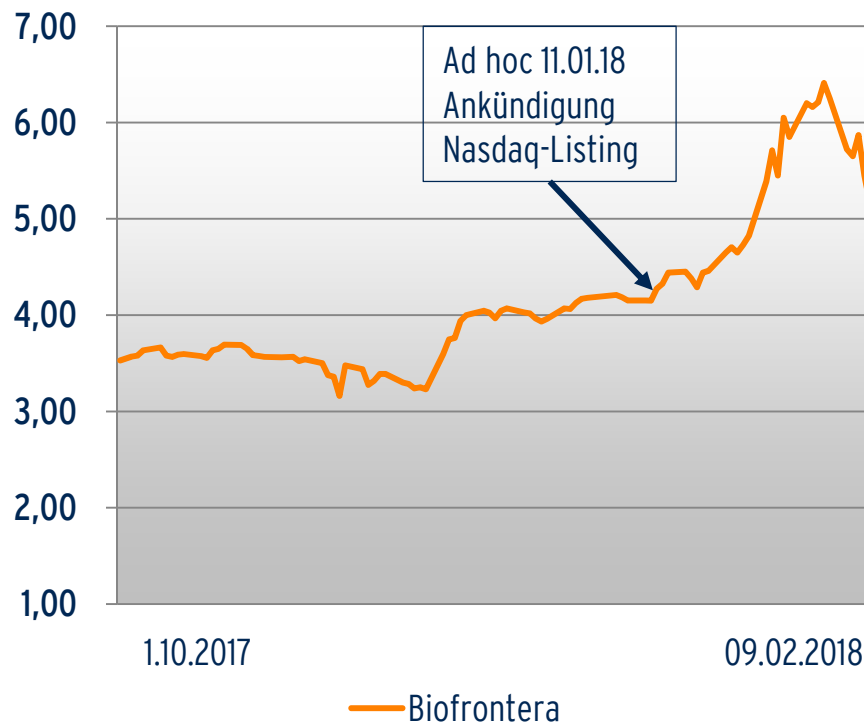
- **Paralleler Ablauf der Bezugsfrist sowie des amerikanischen Bookbuildings**
 - Nach deutschem Recht muss der Bezugspreis spätestens drei Tage vor Ablauf der Bezugsfrist bekanntgegeben werden
 - Nach amerikanischem Recht erfolgen die Festsetzung des Preises sowie die Zuteilung der Aktien am letzten Tag des Bookbuildings

- **09.02.18: Bekanntgabe des Bezugspreises**
 - Festlegung des Bezugspreises aufgrund der Indikationen von amerikanischen Investoren im Rahmen des Bookbuildings
 - Ungünstiges Kapitalmarktumfeld zum Zeitpunkt der Preisfestsetzung, in den Tagen davor hatte der Dow Jones massive Verluste verzeichnet
 - Trotzdem konnte ein Preis erzielt werden, der, abgesehen von der Kursspitze während der Bezugsfrist, über dem durchschnittlichen Börsenkurs der davor liegenden Monate lag
 - Allen Anlegern wurde der gleiche Bezugspreis angeboten
 - Ein Angebot oder auch nur eine Indikation zu einem Preis von EUR 5,00 oder gar EUR 6,00 lag von keiner Seite vor

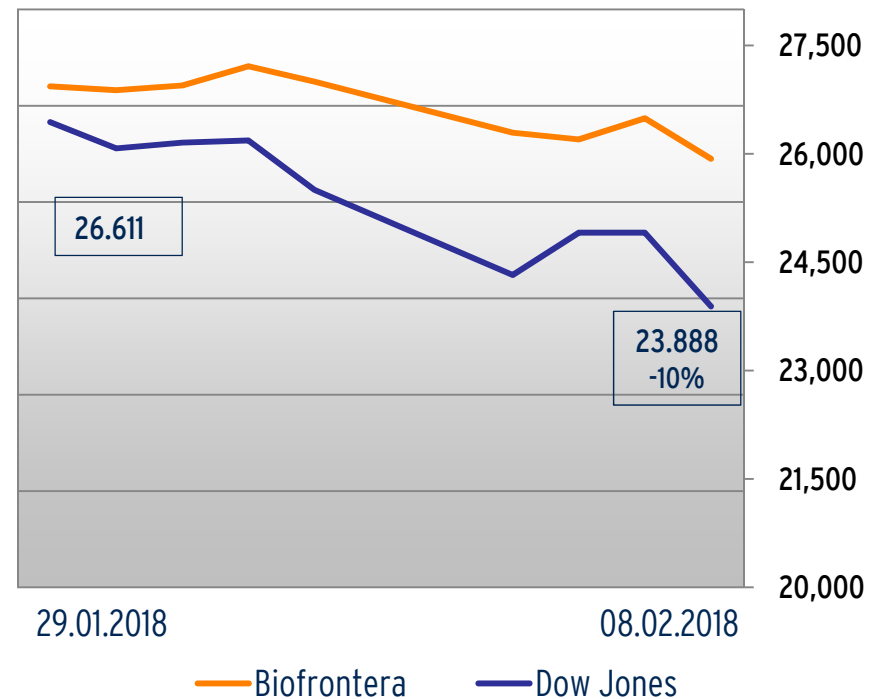
Entwicklung des Aktienkurses vor/während der Kapitalerhöhung



Aktienkursentwicklung vor und nach Bekanntgabe des Nasdaq-Listings



Aktienkurs und Dow Jones vor Festlegung des Bezugspreises



Nasdaq-Listing / Kapitalerhöhung 2018 (3)



▪ Angebot der Deutschen Balaton AG

- 09.02.2018: Schreiben der Deutschen Balaton AG mit dem Angebot, bis zu 3.0 Mio Aktien zu einem Preis von EUR 4,40 je Aktie zu erwerben
- Schreiben ging - offensichtlich gezielt - erst nach Veröffentlichung des Bezugspreises ein
- Eine Zuteilung hätte im Widerspruch zu den im Rahmen der ad-hoc Meldungen, des Bezugsangebots und der in den Wertpapierprospekten beschriebenen Verfahrensweisen gestanden. Aktionäre, die im Vertrauen auf die Einhaltung des Verfahrens, d.h. Durchführung der US-Platzierung, gezeichnet hatten, wären ebenso getäuscht worden wie Aktionäre, die in Erwartung der US-Platzierung bereits entschlossen waren, nicht zu zeichnen
- Eine Zuteilung an einen einzelnen Bestandsaktionär entgegen den Ankündigungen hätte erfordert, allen Aktionären nochmals einen Bezug zu ermöglichen. Aktionäre hätten von bereits erfolgten Zeichnungen zurücktreten können
- Eine Zuteilung an die Deutsche Balaton ist so nicht möglich gewesen. Aus einem Abbruch der Kapitalmaßnahme hätten sich erhebliche Risiken einschließlich Haftungsansprüche in den USA ergeben können
- Ein Abbruch hätte darüber hinaus unabsehbare Folgen für die weitere Finanzierung der Gesellschaft sowie die völlige Unglaubwürdigkeit der Biofrontera AG am Kapitalmarkt zur Folge gehabt

Nasdaq-Listing / Kapitalerhöhung 2018 (4)



▪ Bezugsrechtshandel

- Ein Bezugsrechtshandel wurde von Biofrontera nicht organisiert. Dies war bereits im Bezugsangebot so mitgeteilt. Es besteht auch keine Rechtspflicht dazu.
- Biofrontera hat einen Bezugsrechtshandel jedoch nicht verhindert und auch nicht versucht zu verhindern. Dazu bestehen auch keine rechtlichen Möglichkeiten. Anderslautende Aussagen sind schlicht unwahr.
- Ein veröffentlichtes Angebot, Bezugsrechte von anderen Aktionären zu einem Preis von EUR 0,02 zu erwerben, wurde per Informationsschreiben von der Gesellschaft an alle Aktionäre kommentiert.

Dabei wurde von dem für den Druck zuständigen Mitarbeiter leider eine nicht aktuelle Version verwendet, die eine Berechnung zum Wert des Bezugsrechts enthält, die auf den Zeitpunkt vor dem Bezugsrechtsabschluss abstellt. Als dies bemerkt wurde, war leider keine Anpassung mehr möglich. Die sich insoweit ergebende Differenz hatte aber insbesondere keine Auswirkungen auf die Kernaussage des Informationsschreibens, nämlich, dass die angebotenen EUR 0,02 deutlich unter dem Wert des Bezugsrechts lagen.

Nasdaq-Listing / Kapitalerhöhung 2018 (5)



▪ Eintragung der Kapitalerhöhung

- Die Deutsche Balaton AG versuchte am 14.02.2018 beim zuständigen Registergericht mit der Behauptung von Rechtsverstößen die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister zu verhindern.
- Die Deutsche Balaton AG forderte dann am 16.02.2018 die Gesellschaft auf, ihr sämtliche nicht bezogenen Aktien zuzuteilen. Es sollte dergestalt Druck auf die Biofrontera AG aufgebaut werden, dass die Deutsche Balaton AG versucht, die Kapitalerhöhung zum Scheitern zu bringen, wenn sie nicht die von ihr verlangten Aktien erhält.
- Das Registergericht folgte der Rechtsauffassung der Gesellschaft, dass die Durchführung der Kapitalerhöhung gesetzeskonform war und hat die Eintragung entsprechend am 19.02.2018 vorgenommen.
- Eine Nicht-Eintragung der Kapitalerhöhung hätte für die Gesellschaft erhebliche finanzielle Risiken nach sich gezogen, die im schlimmsten Falle sogar zur Insolvenz hätten führen können. Dies wurde von der Deutschen Balaton AG mit dem Ziel, die Aktien selbst zu erhalten, billigend in Kauf genommen.

Nasdaq-Listing / Kapitalerhöhung 2018 (5)



12-02-18 19:18 VON-

T-232 P0001/0003 F-367

Handwritten signature
14. Feb. 2018

Deutsche Balaton
Aktiengesellschaft

Deutsche Balaton AG · Ziegenhauser Landstr. 1 · 69120 Heidelberg

BITTE SOFORT VORLEGEN!

Amtsgericht Köln
- Registergericht --
50922 Köln

vorab per Telefax: +49 221 477-3333

Fernkopierstelle als gemeinsame
Briefannahmestelle des Land-
gerichts und des Amtsgerichts
Köln. Eingegangen am:
12. FEB. 2018
(Unterschrift)

Heidelberg, 12. Februar 2018

HR B 49717
Biofrontera AG
hier: Eintragung einer Kapitalerhöhung – Einstweilige Verfügung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Hauptversammlung der Biofrontera AG vom 24. Mai 2017 hat die Schaffung eines Genehmigten Kapitals in Höhe von 6.000.000,00 Euro (entspricht 6 Mio. Stückaktien) beschlossen. Das Genehmigte Kapital ist eingetragen. Die Gesellschaft hat nunmehr unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals ein Bezugsangebot an ihre Aktionäre zum Bezug von bis zu 6.000.000 neuen Aktien aus

Erwerbsangebot der Deutschen Balaton Biotech AG (1)



- Angebot erfolgte durch die Deutsche Balaton Biotech AG, nachdem die Bafin der Deutschen Balaton AG die Veröffentlichung eines Angebots untersagt hatte.
- Erwerb von bis zu 6.250.000 auf den Namen lautenden Stückaktien der Biofrontera AG.
- Gegenleistung: EUR 1,00 in bar plus Übertragung eines von der Deutschen Balaton Biotech AG ausgegebenen Optionsscheins mit der Möglichkeit des Rückerwerbs der Aktien zum Preis von EUR 1,00.
- Optionsschein:
 - Div. Zeiträume und Möglichkeiten, die Ausübung des Optionsscheins zu suspendieren
 - Automatischer Verfall bei Ablauf (anstatt automatischer Ausgleich in Geld)
- Wesentliche Wirkung des Angebots: Übertragung der Stimmrechte an die Bieterin bei Verbleib des wirtschaftlichen Risikos beim Aktionär.
- Steuerliche Auswirkungen bei Annahme des Angebots unklar.
- Die Bieterin verfolgt mit dem Angebot die Absicht, wesentliche Änderungen in Aufsichtsrat und Vorstand der Biofrontera AG herbeizuführen, sowie Sonderprüfungen zu den Themen Maruho-Zusammenarbeit und Nasdaq-Listing zu erwirken.
- Die Bieterin macht aber keinerlei Aussagen zur gewünschten strategischen Ausrichtung oder operativen Geschäftsführung der Biofrontera AG.

Erwerbsangebot der Deutschen Balaton Biotech AG (2)



Stellungnahme von Aufsichtsrat und Vorstand

- Einstimmiger Beschluss des Vorstands
- Zustimmung des Aufsichtsrats: 5 Ja- und 1 Nein-Stimme

- Stellungnahme basiert auf einer Fairness Opinion (Gutachten) einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

- Das Angebot ist finanziell nicht angemessen.
- Der Aktionär geht bei Annahme des Angebots ein zusätzliches Emittentenrisiko ein.
- Unbekannte steuerliche Risiken für die Aktionäre.
- Die Bieterin hat jederzeit die Möglichkeit, die Ausübung der Optionsscheine zu suspendieren.
- Die Bieterin nennt keinen einzigen strategischen oder operativen Nutzen, den die Gesellschaft aus dem Umbau von Vorstand und Aufsichtsrat ziehen könnte.
- Aktionäre tragen weiterhin das wirtschaftliche Risiko der Aktie und zusätzlich das Risiko, dass die Bieterin die Stimmrechte nicht im Sinne des Aktionärs einsetzt.

Ein erfolgreicher Vollzug des Angebots ist daher keinesfalls im Interesse der Biofrontera-Gruppe, ihrer Mitarbeiter oder ihrer Aktionäre.

Erwerbsangebot der Deutschen Balaton Biotech AG (3)



Stellungnahme der Arbeitnehmer

- Freiwillige Stellungnahme der Arbeitnehmer gem. § 27 Abs. 2 WpÜG
- Unterschrieben von 100% aller deutschen Mitarbeiter der Biofrontera-Gruppe
- **Die Arbeitnehmer lehnen das Angebot, sowie die darin angestrebten Veränderungen im Management der Biofrontera AG, in Gänze ab**
 - Das Angebot ist nichts weiter als der abermalige Versuch von Herrn Zours und seiner Unternehmensgruppe die Kontrolle über die Biofrontera zu erlangen.
 - Die Bieterin hat keinerlei Erfahrung oder Kompetenz, die Biofrontera AG zu leiten.
 - Die Arbeitnehmer beobachten mit Entsetzen das Verhalten der Deutschen Balaton und der mit ihr verbundenen Unternehmen/Personen seit 2016, insbesondere die fortgesetzten öffentlichen Anschuldigungen und Schmähungen der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder.
 - Eine Zusammenarbeit mit Herrn Zours oder von ihm installierten Organe wäre vollkommen inakzeptabel und würde zum Massenexodus der Leistungsträger führen.
 - Die beabsichtigten Änderungen in der Führungsstruktur gegen den Willen von Vorstand und Aufsichtsrat richten sich direkt gegen die erfolgreiche und über Jahre gewachsenen Unternehmensbasis.

Ausnutzung Reserve-Kapitalia seit der letzten Hauptversammlung



Genehmigtes Kapital I

- Vollständige Ausnutzung im Februar 2018
- Erhöhung des Grundkapitals um EUR 6.000.000
- Ausgabepreis: EUR 4,00
- Bruttoerlös: EUR 24,0 Mio
- Verbleibendes genehmigtes Kapital: 0

Bedingtes Kapital

- Wandlung von 33.574 Aktien aus der WSV 2016-21 und 678.473 Aktien aus der WSV 2017-22
Verbleibendes Bedingtes Kapital I: EUR 4.119.549
- Ausübung von 72.500 Optionen aus dem AOP 2010 im Mai 2018 (Bedingtes Kapital III)

Agenda der HV 2018 – Beschlussvorschläge der Verwaltung



- TOP I** Vorlage des Jahresabschlusses
- TOP II** Entlastung des Vorstands
- TOP III** Entlastung des Aufsichtsrats
- TOP IV** Wahl von Herrn Reinhard Eyring in den Aufsichtsrat
- TOP V** Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2018
Vorschlag: Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf
Verantwortlicher Prüfer für 2017: Prof. Dr. Thomas Senger

Div. Ergänzungsverlangen und Gegenanträge

Abstimmungsempfehlungen



Der Vorstand empfiehlt den Aktionären einstimmig wie folgt abzustimmen:

- “NEIN” zu allen Ergänzungspunkten der Deutsche Balaton AG
- “NEIN” zu allen Gegenanträgen der Deutsche Balaton AG und/oder Delphi Unternehmensberatung AG
- “NEIN” zum Gegenantrag von Mark Sippel

Der Aufsichtsrat hat zu Empfehlungen zur Abstimmung zu den Ergänzungsverlangen der Deutschen Balaton wie folgt abgestimmt:

- TOPs 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 18, 20 “NEIN” (einstimmig)
- TOP 8: “NEIN” (bei 1 AR-Stimme für JA)
- TOPs 15, 16, 17, 19: “NEIN” (bei 1 AR-Stimme für “Enthaltung”)



Prof. Dr. Hermann Lübbert, CEO

Die Biofrontera AG



.... schreibt eine einmalige Erfolgsgeschichte in der deutschen Biotechnologieszene. Kein anderes deutsches Startup-Unternehmen hat es jemals geschafft, ein Medikament in Europa und in USA zur Zulassung und auf den Markt zu bringen.

Die stetig steigenden Umsätze, besonders in USA, und die fortgesetzten Erfolge bei den Erweiterungen der Zulassung und damit der Steigerung des Marktpotentials von Ameluz[®] belegen eindrucksvoll, dass wir der richtigen Strategie folgen.

**Wir arbeiten erfolgreich für Ihr Investment!
Und darauf können wir mit Recht stolz sein!**

Interessen einer Einzelperson



Seit 2016 sieht sich das Unternehmen mit dem Versuch einer Einzelperson (Wilhelm K. T. Zours) und seiner mit ihm verbundenen Unternehmen konfrontiert, auf Kosten der anderen Aktionäre möglichst viel Einfluss und einen möglichst großen Anteil am Unternehmen mit möglichst geringem Kapitaleinsatz zu bekommen.

Gegen dieses Ziel kann man eigentlich wenig einwenden, wohl aber gegen die Methoden, die dabei eingesetzt werden.

Empfehlungen



TOP 7 richtet sich gegen den Beschluss der HV 2017 zur Einrichtung eines genehmigten Kapitals mit möglichem Bezugsrechtsausschluss. Das stattdessen vorgeschlagene genehmigte Kapital würde durch den verpflichtenden Bezugsrechtshandel nur noch zu Gunsten der Zours-Gruppe durchgeführte KEs zulassen.

TOPs 8 bis 17 sind Teil der Kampagne der Zours-Gruppe zur Diskriminierung von Vorständen, Aufsichtsräten und anderen Großaktionären.

TOPs 18 und 20 sollen die Befugnisse von Vorstand und Aufsichtsrat entweder völlig sinnlos (TOP 18) oder mit einer Selbstverständlichkeit (TOP 20) einschränken.

TOP 19, die Umwandlung von Namensaktien in Inhaberaktien, bietet die Möglichkeit zu bewusster Manipulation des Aktienkurses, die über das, was bereits in der Vergangenheit vielfach vermutet wurde, weit hinaus gehen könnte. Es widerspricht deswegen dem gesetzlichen Leitbild und den Interessen der andere Aktionäre.

Empfehlung

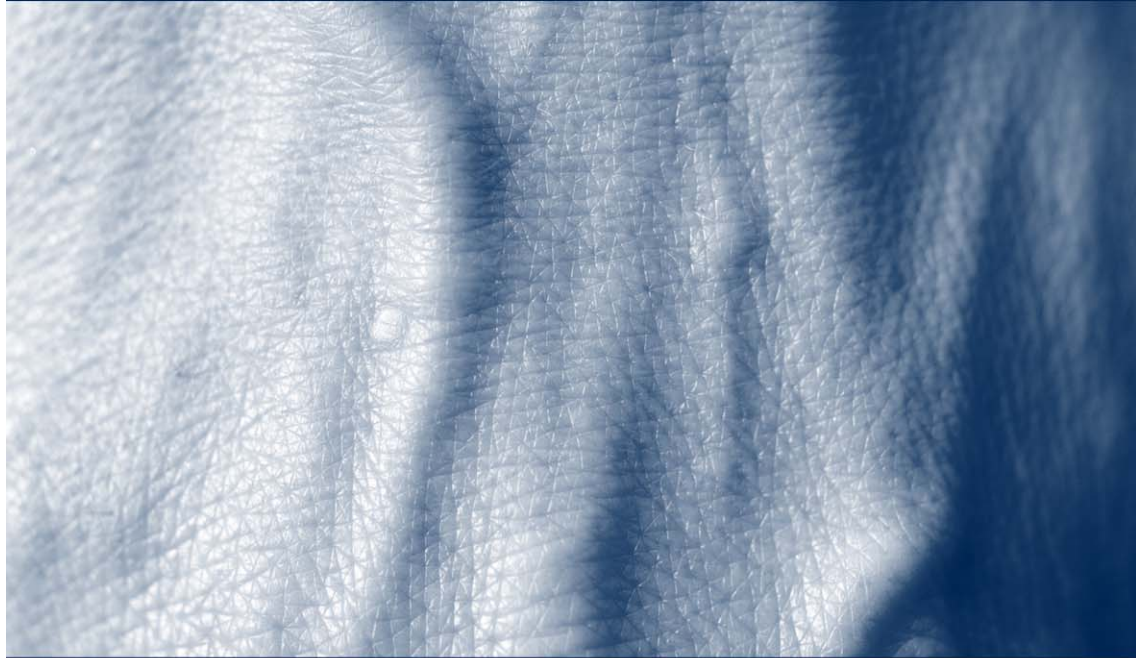


Vorstand und Aufsichtsrat empfehlen:

Schützen Sie Ihr Investment und stimmen Sie gegen TOPs 7-20

Um das Unternehmen und seine Aktionäre zu schützen, haben wir die US-amerikanischen Behörden eingeschaltet, mit deren Hilfe diese ungesetzlichen Attacken ein für alle Mal beendet werden sollen.

Trotzdem: Wir sind gesprächsbereit!



Experts in Photodynamic Therapy

Ordentliche Hauptversammlung 2018 | 11. Juli 2018